

Bitte senden Sie den Antrag an:

Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.  
ESWE – CO<sub>2</sub>-Reduzierungsprogramm  
Moritzstr. 28  
  
65185 Wiesbaden



## Antrag zum Förderprogramm zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung

auf Gewährung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Fördermitteln  
aus dem Innovations- und Klimaschutzfonds

### Antragsteller

Name:	Bankinstitut:
Straße	IBAN:
PLZ:	BIC:
Ort:	E-Mail:
Telefonisch erreichbar:	
<input type="checkbox"/> privater Eigentümer <input type="checkbox"/> gewerblicher Unternehmen <input type="checkbox"/> Wohneigentümergeinschaft	ESWE Vertragskontonummer (Gas / Strom): _____ Es gelten die allgemeinen Bestimmungen auf Seite 5

### Angaben zum Objekt:

Straße:	Wohnfläche insgesamt in m <sup>2</sup> :
PLZ:	Anzahl der Wohneinheiten nach Sanierung:
Ort:	Baujahr des Gebäudes:
Geschossanzahl (ohne Dachgeschoß):	
<input type="checkbox"/> beheiztes Dachgeschoß	<input type="checkbox"/> unbeheiztes Dachgeschoß <input type="checkbox"/> Flachdach
<input type="checkbox"/> Haus freistehend <input type="checkbox"/> Reihenendhaus <input type="checkbox"/> Reihenmittelhaus <input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte	
Vorhandene Heizung: <input type="checkbox"/> Zentralheizung oder <input type="checkbox"/> Einzelöfen	
Energieträger:	Baujahr des Zentralheizungskessels:

### Weitere Angaben:

Wurden oder werden weitere Förderanträge gestellt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Förderstelle:	<input type="checkbox"/> KfW <input type="checkbox"/> BAFA <input type="checkbox"/> sonstige Dritte (bitte angeben): _____
Die Begleitung der Maßnahme erfolgt durch einen Energieberater: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Name des Energieberaters:	
Telefonisch erreichbar:	E-Mail:

## Fördervoraussetzung und Angaben zu den Sanierungsmaßnahmen:

### 1. Fördervarianten:

Bitte kreuzen Sie an, welche Fördervariante Sie beantragen möchten:

Förder-variante	Fördervoraussetzung	bitte an-kreuzen
I	Durchführung von mindestens <b>2 Hauptmaßnahmen</b> (aus Nr. 1 bis Nr. 7, Seite 3) zu mindestens 75 % bezogen auf die Bestandsflächen. Darüber hinaus werden beliebig viele Hauptmaßnahmen und „zusätzliche Maßnahmen“ gefördert.	<input type="checkbox"/>
II	Sanierung zum <b>KfW-Effizienzhaus 100</b> oder besser in Anlehnung an die Richtlinien der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).	<input type="checkbox"/>

#### Fördervariante I:

Die gewählten Sanierungsmaßnahmen bitte in die Tabelle unter Punkt 2 eintragen. Die beauftragten Maßnahmen müssen die Mindestanforderungen gemäß den „**Förderrichtlinien zum Förderprogramm zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung**“ in Tabelle 2 und 3 erfüllen.

#### Fördervariante II:

Die gewählten Sanierungsmaßnahmen bitte in die Tabelle unter Punkt 2 eintragen. Durch die beantragten Sanierungsmaßnahmen wird mindestens der energetische Standard des KfW-Effizienzhaus 100 oder besser erreicht. Dabei können die Maßnahmen von 1-20 gefördert werden, die zur energetischen Sanierung beitragen, unabhängig von den in den „**Förderrichtlinien zum Förderprogramm zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung**“ genannten Mindestanforderungen in Tabelle 2 und 3.

Der Nachweis zum Erreichen des KfW-Effizienzhaus 100 - Standards wird erbracht durch eine detaillierte Berechnung nach den gültigen Rechenverfahren der Energieeinsparverordnung (EnEV, DIN 4108 und DIN 4701). Er kann erfolgen durch einen Fachplaner oder einen zugelassenen Energieberater in Anlehnung an die KfW - Nachweisregelungen. Vorhandene Gebäudepläne sollten den Antragsunterlagen mit beigefügt werden. Die Kosten für die EnEV-Berechnung werden nicht bezuschusst.

Für die **Fördervariante II** tragen Sie bitte ergänzend zu den Maßnahmen unter Punkt 2 noch folgende Daten für die **Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 oder besser nach gültiger EnEV** ein, soweit sie schon vorliegen:

Berechneter <b>Jahres-Primärenergiebedarfs (Q<sub>P</sub>)</b> des sanierten Gebäudes:	Q <sub>P</sub> = _____ kWh/m <sup>2</sup> a
Berechneter <b>Transmissionswärmeverlustes (H'<sub>T</sub>)</b> des sanierten Gebäudes:	H' <sub>T</sub> = _____ W/m <sup>2</sup> *K
Der errechnete Wert für <b>Q<sub>P</sub> für das entsprechende Referenzgebäude</b> beträgt:	Q <sub>P</sub> Referenzgebäude = _____ kWh/m <sup>2</sup> a
Der errechnete Wert für <b>H'<sub>T</sub> für das entsprechende Referenzgebäude</b> beträgt:	H' <sub>T</sub> Referenzgebäude = _____ W/m <sup>2</sup> *K

## 2. Mindestanforderungen und Angaben zu gewählten Maßnahmen:

Dem Antrag sind Kostenvoranschläge bzw. Angebote mit Angaben zu den durchzuführenden Maßnahmen beizufügen. Je nach Maßnahme müssen folgende Daten darin enthalten sein:

Maßnahme	Angaben im Kostenvoranschlag bzw. Angebot (gemäß Tabelle 2+3 aus den „Förderrichtlinien zum Förderprogramm zur CO <sub>2</sub> -Reduzierung“)
Dämmung	Fläche in m <sup>2</sup> , Dämmstoffdicke in cm und die Wärmeleitfähigkeit $\lambda$ in W/m * K
Fenster Fenstertüren Hauseingangstür	Fläche in m <sup>2</sup> und U-Wert in W/m <sup>2</sup> * K (für Fenster/Fenstertüren/Hauseingangstür inkl. Rahmenanteil)
Rollladenkästen	U-Wert in W/m <sup>2</sup> * K für die Rollladenkästen oder Bestätigung, dass max. mögliche Dämmung bei vorhandenen Rollladenkästen erfolgt.
Anlagentechnik	Daten zur Anlagentechnik und/oder Anlagenoptimierung, hydraulischer Abgleich

### Maßnahmen Auswahl:

Bitte kreuzen Sie in der nachfolgenden Tabelle an, welche Hauptmaßnahmen und ggf. „zusätzlichen Maßnahmen“ Sie beantragen möchten. Tragen Sie in die Tabelle alle geforderten Daten für die angekreuzten Maßnahmen ein (grauen Felder).

Nr.	Bitte ankreuzen	Hauptmaßnahmen (Nr. 1- 7) Bei Fördervariante I müssen mindestens <b>2 Hauptmaßnahmen</b> angekreuzt sein.	geforderter U-Wert in W/m <sup>2</sup> *K	Einheit	Wie viel (bitte ausfüllen gemäß Einheit oder Stück)
			oder Stück		
1	<b>Dämmmaßnahme an Außenwänden (min. 75% bezogen auf die Bestandsfläche)</b>				
	<input type="checkbox"/>	Dämmung der Außenwand	0,20	m <sup>2</sup>	
2	<b>Dämmmaßnahme am Dach (min. 75% bezogen auf die Bestandsfläche)</b>				
	<input type="checkbox"/>	Schrägdach - Zwischensparrendämmung	0,18	m <sup>2</sup>	
	<input type="checkbox"/>	Schrägdach – Aufsparrendämmung	0,14	m <sup>2</sup>	
<input type="checkbox"/>	Flachdach - außen gedämmt	m <sup>2</sup>			
3	<b>Dämmmaßnahme an oberster Geschossdecke (min. 75% bezogen auf d. Grundfläche d. Hauses)</b>				
	<input type="checkbox"/>	Oberste Geschossdecke zwischen und/oder oberhalb der Balkenlage	0,14	m <sup>2</sup>	
4	<b>Austausch von Fenstern und Fenstertüren (min. 75% bezogen auf die Bestandsfläche)</b>				
	<input type="checkbox"/>	Austausch von Fenster und Fenstertüren (U-Wert = Uw - Wert = Fenster inkl. Rahmenanteil)	1,1	m <sup>2</sup>	
5	<b>Erneuerung der zentralen Heizungsanlage inklusive hydraulischem Abgleich</b>				
	<input type="checkbox"/>	Gasbrennwertkessel	Stück	kW	
	<input type="checkbox"/>	Biomassekessel		kW	
<input type="checkbox"/>	Erdwärmepumpe oder Mikro-BHKW	kW			
6	<b>Installation einer Solaranlage zur Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung</b>				
	<input type="checkbox"/>	Kollektoren aus BAFA-Liste *, Flachkollektoren: Fläche mind. 9m <sup>2</sup> , Heizungspufferspeicher mind. 40 Liter/m <sup>2</sup> Kollektorfläche <u>oder</u> Vakuumröhrenkollektoren: Fläche mind. 7m <sup>2</sup> , Heizungspufferspeicher mind. 50 Liter/m <sup>2</sup> Kollektorfläche	m <sup>2</sup>		
7	<b>Einbau einer zentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung</b>				
	<input type="checkbox"/>	Energieeffizienz elektrischer Antrieb: maximal 0,5 Wh/m <sup>3</sup> Wärmebereitstellungsgrad des Wärmetauschers mindestens 80% Wärmerückgewinnung.	Effizienz elektr. Antrieb in Wh/m <sup>3</sup>		
			Wärmebereitstellungsgrad in %		

\* www.bafa.de

Nr.	Bitte ankreuzen	„zusätzliche Maßnahmen“ (Nr. 8- 20) es können beliebig viele "zusätzliche Maßnahmen" dazu genommen werden	geforderter U-Wert in W/m <sup>2</sup> *K	Einheit	Wie viel (bitte ausfüllen gemäß Einheit oder Stück)
			oder Stück		
8	<b>Dämmmaßnahme an Außenwänden (weniger als 75% bezogen auf die Bestandsfläche)</b>				
	<input type="checkbox"/>	Dämmung der Außenwand	0,20	m <sup>2</sup>	
9	<b>Dämmmaßnahme am Dach (weniger als 75% bezogen auf die Bestandsfläche)</b>				
	<input type="checkbox"/>	Schrägdach - Zwischensparrendämmung	0,18	m <sup>2</sup>	
	<input type="checkbox"/>	Schrägdach - Aufsparrendämmung	0,14	m <sup>2</sup>	
<input type="checkbox"/>	Flachdach - außen gedämmt	m <sup>2</sup>			
10	<b>Dämmmaßnahme an oberster Geschossdecke (weniger als 75% bezogen auf die Bestandsfläche)</b>				
	<input type="checkbox"/>	Oberste Geschossdecke zwischen und/oder oberhalb der Balkenlage	0,14	m <sup>2</sup>	
11	<b>Dämmung am "Untersten Geschoss" gegen Erdreich oder unbeheizte Räume</b>				
	<input type="checkbox"/>	Kellerdecke zu unbeheizten Räumen	0,25	m <sup>2</sup>	
	<input type="checkbox"/>	Bodenfläche gegen Erdreich		m <sup>2</sup>	
	<input type="checkbox"/>	Wandfläche zu unbeheizten Räumen		m <sup>2</sup>	
<input type="checkbox"/>	Wandflächen zu Erdreich	m <sup>2</sup>			
12	<b>Austausch von Fenstern und Fenstertüren (weniger als 75% bezogen auf die Bestandsfläche)</b>				
	<input type="checkbox"/>	Austausch von Fenster und Fenstertüren (U-Wert = U <sub>w</sub> - Wert = Fenster inkl. Rahmenanteil)	1,1	m <sup>2</sup>	
13	<b>Erneuerung von Dachflächenfenstern</b>				
	<input type="checkbox"/>	Erneuerung von Dachflächenfenstern U <sub>w</sub> oder U <sub>DF</sub> = U-Wert Dachflächenfenster	1,1	Stück	
14	<b>Erneuerung der Hauseingangstür</b>				
	<input type="checkbox"/>	Erneuerung der Außentür, U <sub>w</sub> oder U <sub>D</sub> = U-Wert Außentür	1,5	Stück	
15	<b>Austausch und/oder Dämmung von Rollladenkästen</b>				
	<input type="checkbox"/>	Austausch von nicht außenliegenden Rollladenkästen	0,8	Stück	
16	<b>Hydraulischer Abgleich mit Austausch der Heizkörperventile gegen einstellbare Ventile</b>				
	<input type="checkbox"/>	Austausch Heizkörperventile gegen voreinstellbare Ventile inklusive hydraulischem Abgleich		Stück	
17	<b>Erneuerung der externen Heizkreispumpe</b>				
	<input type="checkbox"/>	Austausch einer externen separaten Heizkreispumpe gegen eine Hocheffizienz-Heizkreispumpe (Energieeffizienzklasse A).		Stück	
18	<b>Installation einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung</b>				
	<input type="checkbox"/>	Solarkollektor aus BAFA-Liste*		m <sup>2</sup>	
19	<b>Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung</b>				
	<input type="checkbox"/>	Energieeffizienz des elektrischen Antriebes maximal 0,5 Wh/m <sup>3</sup> Wärmebereitstellungsgrad des Wärmetauschers mindestens 80% Wärmerückgewinnung.		Effizienz elektr. Antrieb in Wh/m <sup>3</sup>	
20	<b>Luftdichtheitsmessung</b>				
	<input type="checkbox"/>	Luftdichtheitstest, Prüfbericht gemäß DIN EN 13829		Stück	

\* [www.bafa.de](http://www.bafa.de)

Dieses Förderprogramm ist eine freiwillige, zeitlich und finanziell begrenzte Aktion der ESWE Versorgungs AG. Ein Anspruch auf Fördermittel besteht nicht.

### 3. Erklärungen des Antragstellers:

#### Ich/ Wir erkläre(n), dass

- mit der Durchführung von beantragten Maßnahmen noch nicht begonnen wurde. Als Beginn der Maßnahmen gilt der Start der Bauarbeiten vor Ort.
- bei der Ausführung die gültigen Normen und Richtlinien zur Energieeinsparverordnung (EnEV) in der jeweils gültigen Fassung sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden. Die baurechtlichen und denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen werden beachtet.
- alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.

#### Mir/ Uns ist bekannt, dass

- erst nach Erhalt der Eingangsbestätigung von der Klimaschutzagentur Wiesbaden mit den Bauarbeiten vor Ort begonnen werden darf. Die Eingangsbestätigung wird in der Regel innerhalb von 2 Wochen nach Antragsingang bei der Klimaschutzagentur Wiesbaden von dieser zugestellt. Die Eingangsbestätigung ist noch keine Förderzusage.
- die „Mitteilung über die voraussichtliche Höhe der Fördersumme“ an den Antragsteller durch den ESWE Innovations- und Klimaschutzfonds nach Prüfung der vollständigen Unterlagen durch die Klimaschutzagentur Wiesbaden erfolgt und auf den Angaben im Antrag sowie den Kostenvoranschlägen bzw. Angeboten basiert.
- die Sanierungsmaßnahmen innerhalb von 9 Monaten nach Datum der Eingangsbestätigung zum Antrag abgeschlossen sein müssen und die Rechnungen/Nachweise spätestens 3 Monate nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen der Klimaschutzagentur Wiesbaden vorgelegt werden müssen. Die Rechnungen/Nachweise müssen alle förderrelevanten Daten enthalten
- die endgültige Fördersumme anhand der förderrelevanten Daten aus den Rechnungen/Nachweise ermittelt und dem Antragsteller von der Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V. mitgeteilt wird. Die Auszahlung erfolgt direkt von der ESWE Versorgungs AG auf die im Antrag angegebene Bankverbindung.
- Maßnahmen an Gebäudeteilen, die komplett neu errichtet werden, nicht gefördert werden. Eine Förderung erfolgt ebenfalls nicht, wenn mehr als 50% des Gebäudes neu errichtet werden.
- das beantragte Gebäude zu mehr als 50% ständig zu Wohnzwecken genutzt wird und in Wiesbaden und Umgebung liegen muss.
- ich / wir für die Auszahlung der Förderung meinen / unseren gesamten Energiebedarf (Strom und soweit möglich Heizgas / Fernwärme) von ESWE Versorgung beziehen müssen. Eine anteilige Rückforderung kann erfolgen, wenn der Antragsteller seine Energielieferverträge mit ESWE Versorgung innerhalb von 3 Jahren nach Auszahlung der Fördermittel kündigt.

**Ich/wir bestätige/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass ich/wir die Antragsunterlagen und die hierfür geltenden Richtlinien sorgfältig gelesen habe/n und unsere/meine Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind und durch geeignete Unterlagen belegt werden können.**

Ich/wir gestatten die Verwendung der Gebäudedaten zum Zwecke von Kennzahlberechnungen und zu Dokumentationszwecken und sind damit einverstanden, dass von unserem/meinem Gebäude eventuell Fotos zur Dokumentation gemacht werden. Alle Daten werden ausschließlich anonymisiert verwendet.

---

*Ort, Datum*

*Antragsteller*

Den **Antrag** mit Anlagen **senden** Sie bitte in einfacher Ausfertigung **an:**  
**Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V., Moritzstr. 28, 65185 Wiesbaden**

#### **Dem Antrag sind unbedingt als Anlage (in Kopie) beizufügen:**

- Kostenvoranschläge bzw. Angebote zu den beantragten Maßnahmen
- Bei baubehördlichen und baurechtlichen Um- oder Ausbaumaßnahmen müssen die Planunterlagen beigelegt werden.
- Bei Arbeiten in Eigenleistung ist eine Beschreibung der geplanten Sanierungsmaßnahmen incl. Angaben zur Dämmqualität beizulegen
- Bei denkmalgeschützten Gebäuden ist die Genehmigung von der Unteren Denkmalschutzbehörde für die jeweilige Maßnahme beizulegen.
- Bei Eigentümergemeinschaften ist der Beschluss der Eigentümergemeinschaft zur Durchführung der Maßnahmen beizufügen und ggf. die Beauftragung eines Bevollmächtigten für die Durchführung der Maßnahme.

## Für Ihre Unterlagen:

Wird aus nachfolgender Auswahl-Tabelle die Kombination aus **Mindest-Dämmstoffdicke in cm** und **Wärmeleitfähigkeit =  $\lambda$  in  $W/m^*K$**  des Dämmmaterials gewählt, wird der geforderte **Wärmedurchgangskoeffizient = U-Wert in  $W/m^2*K$**  eingehalten. Der U-Wert des Bauteils muss dann nicht rechnerisch nachgewiesen werden.

Je nach Ausgangssituation (Aufbau des Bauteils im Bestand) und Dämmqualitäten kann jedoch mit abweichend dicken Dämmschichten der geforderte Wärmedurchgangskoeffizient erreicht werden. Bei abweichenden Kombinationen ist dann eine U-Wert Berechnung des Bauteils als Nachweis erforderlich.

**Tabelle 3: Kombinationsmöglichkeiten Mindest-Dämmstoffdicke und Wärmeleitfähigkeit aus „Förderrichtlinien zum Förderprogramm zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung“**

zu Nr.	Dämmmaßnahmen am Bauteil:	ergibt: U-Wert in $W/m^2*K$	Bei einer Wärmeleitfähigkeit ( $\lambda$ -Wert in $W/m^*K$ ) von						
			0,022	0,024	0,028	0,032	0,035	0,040	0,045
			ist folgende Mindest-Dämmstoffdicke notwendig (Dicke in cm).						
1+8	<b>Außenwand</b>	<b>0,20</b>	10	10	12	14	16	18	20
2+9	<b>Schrägdach</b> Zwischensparrendämmung	<b>0,18</b>	-	14	18	20	22	24	26
	<b>Schrägdach</b> Aufsparrendämmung	<b>0,14</b>	14	16	18	20	22	26	28
	<b>Flachdach</b> außen gedämmt		14	16	18	20	22	26	28
3+10	<b>Oberste Geschossdecke,</b> zwischen und/oder oberhalb der Balkenlage		14	16	18	20	22	26	28
11	<b>Dämmung am "Untersten Geschoss" gegen Erdreich oder unbeheizte Räume</b>	<b>0,25</b>	8	8	10	12	12	14	16

### Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.

Moritzstr. 28  
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 2 36 50 – 0  
E-Mail: info@ksa-wiesbaden.org  
www.ksa-wiesbaden.de

### ESWE Versorgungs AG Innovations- und Klimaschutzfonds

Konradinerallee 25  
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 / 780 – 2276  
E-Mail: innofonds@ESWE.com

www.eswe-versorgung.de/umweltschutz/  
leistungen/innovations-klimaschutzfonds/